

Preis: 2300 0/10
 Für die Redaktion eingeleitet
 nicht die Redaction
 nicht verbindlich.
 Anzeigen-Annahme auf
 12 Uhr in Dresden, Ber-
 lin, Wien, Leipzig, Hof,
 Breslau, Frankfurt a. M.,
 Köln, Bonn in Berlin,
 Prag, Wien, Hamburg,
 Frankfurt a. M., Mün-
 chen. — Daub & Co. in
 Frankfurt a. M. — Fol-
 gend in Leipzig, Brau-
 schweig, Halle & Co.
 in Paris.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.
 Nr. 80. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Sonnabend, 21. März 1874.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.
 Nr. 80. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Sonnabend, 21. März 1874.

Politisches.

Wenn Kaiser Wilhelm seinen 77. Geburtstag antritt, wird er über das Schicksal des Militärgesetzes beruhigt sein können. Alle Zeichen über Wind und Wetter deuten auf Meeresstille und glückliche Fahrt. Einige leichte Briesen werden noch aufspringen, vielleicht, daß etliche Wogen noch etwas Schaum spritzen — was thut's? Heute, am Freitag, erfolgt in dem Militärausschusse des Reichstags die Abstimmung über die 4 ersten §§ des Militärgesetzes. Es wird nicht bei der abgelehnten Einstellung einer bestimmten Ziffer der Friedenspräsenzstärke verbleiben. (Siehe neueste Telegramme.) Was die Militärverwaltung haben will, wird sie voll und ganz erhalten. Die Cadres sind in der geforderten Höhe bereits einmal bewilligt, die Friedenspräsenzstärke ergibt sich mit Hilfe der Multiplication hieraus von selbst und da neuerdings die Militärverwaltung ausgerechnet hat, daß bei einer Durchschnittspräsenz von 384,000 Mann die Dienstzeit immer noch nicht 3jährig, sondern nur 29 1/2 monatlich wird, so ist ein von Seuffern begleitetes Ja! Seitens der Militärcommission heute sicher zu erwarten. Von einer Verringerung der Militärlast, von einer Abkürzung der Dienstzeit ist keine Rede mehr. Den künftigen Reichstagen verbleibt nur das Recht, wenn die Militärverwaltung auch mit den jetzigen Resultaten nicht auskommen zu können erklärt, wenn sie behauptet: die 114 Millionen Thaler jährlich langten trotzdem noch nicht zu, abermals — zu den Mehr-, Nach- und Neuforderungen des Nimmermatts von Militärstaat Ja! zu sagen. Was menschlich betrachtet — wer sollte es nicht dem greisen Jollernfürsten gönnen, daß er an dem 77. Geburtstag, den ihn die Borschung erleben ließ, auf die Vollendung seines Werkes: die deutsche Heeresverfassung befriedigt zurückblicken kann? Wenn nur solche fürstliche Befriedigung ohne die härteste Inanspruchnahme der Volksträfte und des Nationalwohlstandes möglich wäre! Doch bei so tief einschneidenden Beschlüssen sind menschliche Wallungen nicht das Entscheidende.

Sonst gedenken wir aus den Verhandlungen des Militärausschusses noch der Thatsache, daß beschlossen wurde: es solle bezüglich der Heranziehung der Militärpersonen zu den Communalabgaben bei den Bestimmungen der Landesgesetze verbleiben. In Sachsen würden also die Herren Offiziere wiederum beitragspflichtig zu den städtischen Abgaben, was ihnen, d. h. den Abgaben wie den Offizieren, nur recht sein kann.

Vollkommen ist jetzt die Plan-, Rath- und Hilfslosigkeit in Pest.
 Der Kaiser Franz Joseph hatte gehofft, die ungarische Ministerkrise binnen 3 Tagen beenden zu können und Hausgerath nur auf 3 Tage mitgenommen. Gar bald mußte er aber um Nachsendung weiterer Utensilien nach Wien telegraphiren und noch ist keine Aussicht vorhanden, daß sich irgend welche Schultern kräftig fühlten, die Lasten eines ungarischen Portefeuilles zu übernehmen. Der Kaiser schickt den Sclavy aus, er soll den Tisza holen, der Tisza holt den Ohyyz nicht, der Ohyyz holt den Sennyay nicht, der Sennyay schickt den Witto nicht und Keiner kommt nach Hause zum Kaiser. Im greifsten Gegenjase zu dieser Ministerkrise stehen die Fraktionsverbandlungen der ungarischen Parteien, deren Häupter den ihrigen Mittheilungen über den Stand der Krisis machen. Jede Erklärung eines solchen Parteiführers, daß er sich die Uebernahme eines Ministerpostens nicht getraue, wird mit „stürmischen Ohysen“, mit „nicht enden wollenden Jurufen“ begrüßt. Als hätten die Vollblutmagyaren alle Scham verloren, daß sie ihre politische Unfähigkeit noch extra bekräftigen!

Obwohl der Bodschkaiser Louis Napoleon wieder in das Dunkel der Artillerieschule von Woolwich zurückgetreten ist, beschäftigt sich namentlich die englische Presse noch sehr nachhaltig mit seiner Person. Während die Franzosen herausgewittert haben, daß der Fevickaiser Krouher in die Rede, welche der Prinz vortrug, absichtlich einige schülerhafte Phrasen brachte, um ihr den Anschein zu geben, als habe sie der Artillerieschüler selbst verfaßt, rühmen die Engländer das tactvolle Benehmen des jungen Burschen. Er soll freundlich und jugendlich vorwiegend, doch nicht ohne Würde und Selbstbewußtsein aufgetreten sein. Sein Organ sei kräftig, seine ganze Haltung gereift gewesen sein und die Art, mit der er angelündigt: wenn die Franzosen ihn zum Kaiser haben wollten, dürften sie nur beschließen, er sei jede Sekunde bereit, ihnen zu gehorchen — soll gar nicht unwerthig geklungen haben. Den Franzosen aber ist es freisich nicht zu verargen, wenn sie auf solche Keuschlichkeiten Nichts geben, sondern in dem Jüngling mit dem gläsernen Bilde Napoleons und dem vollen Unterkinn Eugeniens nur den Thronbewerber sehen, der ihr Land in neue unabsehbare Wirren stürzen kann. Unter solchen Umständen ist es begreiflich, wenn das Regiment Mac Mahons von der Deputirtenversammlung in Versailles ein vollständiges Vertrauensvotum mit der starken Mehrheit von 61 Stimmen erhielt. Die Schnusdt nach Ruhe, das Verlangen Frankreichs, sich einzig den Geschäften, dem Handel und Wandel hingeben zu dürfen und darin weder von Kriegsgedanken noch Thronstreichen gestört zu werden, spricht sich in dieser Vertrauensstimmung selbst für ein so unpopuläres Ministerium, wie das des Herzogs von Proglie, deutlich genug aus.

Wenig Neues sagt die englische Thronrede. Die von ihr angeforderten gesetzgeberischen Vorlagen wurden in England allgemein erwartet. Besonders zum Danke verpflichtet werden sich die englischen Bier- und Schnapswithe fühlen, denen die Thronrede Erleichterungen ihres Gewerbetriebes versprochen. Die Bier- und Schnapswithe waren längst unzufrieden mit den Einschränkungen, die ihrem Gewerbe das Ministerium Gladstone auferlegt hatte; die Mehrzahl dieser Gentleman waren die eifrigsten Wahlgänger der Conservativen, nun ernten sie die Frucht ihrer Bemühungen. Eine Hand wäscht die andere.
 Aus Bonn meldet uns der Telegraph: Das Justizpolizeigericht hat den Redacteur der ultramontanen „Deutschen Reichszeitung“, Schustermeister Emms, wegen öffentlicher Verleumdung und Verle-

digung des Bischofs Dr. Meinkens zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Verleger der „Reichszeitung“, Hauptmann, erhielt 500 Thlr. Geldbuße eventuell 4 Monate Gefängniß. In jener Zeitung war nämlich dem altkatholischen Bischof Meinkens nachgesagt worden, er habe in Wiesbaden eine längere geheimnißvolle Kur gebrauchen müssen, um sich, wie sollen wir es ausdrücken? nachdem er jätliche Beziehungen zu einer nur zu bekannten Dame gepflogen, auszuheilen. Mit Behagen hatte das ultramontane Blatt bei jener Schilderung verweilt. Wenn die Liebesabenteuer des Vater Gabriel besprochen worden, dann schreien die Ultramontanen über Schmähung der Kirchendiener; wenn aber einmal einem verhassten Altkatholiken etwas Menschliches passiert, dann wissen sie ihrer moralischen Entrüstung kein Ende. Und doch sind neu- wie altkatholische Priester gleich sehr zu beklagen, daß ihnen das Colibat naturwidrigen Zwang anthat. Vergißt sich einmal ein solch Unglückseliger, er mag Gabriel oder Meinkens heißen, so sollte man mild urtheilen. Den Ultramontanen aber steht am wenigsten an, im Punkte der Sittenlosigkeit ihrer Priester den Pharisäer zu spielen.

Locales und Sächsisches.

Der Finanzrath Jenker ist zum Geheimen Finanzrath, der Directionsrath Hoffmann zum Finanzrath ernannt, der Referendar bei der Zoll- und Steuerdirection Dr. Diller, sowie der erste Secretair bei derselben Behörde Dr. Vargewitz unter Ernennung zu Finanzrathen als Hilfsarbeiter in das Finanzministerium versetzt worden.
 Der Fleischermeister Gottlöber zu Dresden hat das Prädicat „Königlicher Hofmetzger“, der Assessor beim Bezirksgericht Leipzig Ulrich den Charakter eines Commissionsrathes in der 5. Classe der Hofrangordnung erhalten.

Die Commission zur Mitwirkung bei der Verathung über Plan und Methode für die Aufstellung des Entwurfs eines deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs, welche in Berlin zusammengetreten ist, besteht aus folgenden Mitgliedern: Meyer, Igl. preussischer erster Appellationsgerichtspräsident in Baderborn; Dr. Goldschmidt, kaiserl. Rath am Reichsoberhandelsgericht in Leipzig; Dr. v. Mühl, königl. württembergischer Obertribunaldirector in Stuttgart; Dr. v. Neumann, Reichsrath und Präsident des obersten Gerichtshofes des Königreichs Baiern, in München; v. Weber, Igl. sächsischer Präsident des Oberappellationsgerichts in Dresden.

Eine den Truppenteilen der Armee neuerdings zugegangene Cabinetsordre des Kaisers bringt die Verfügung in Erinnerung, daß bei der Behandlung von Untergebenen jede körperliche Mißhandlung auf das Strengste zu vermeiden ist.

Baut vorgestern nach Dresden an die königl. Wasserbau-direction gelangten Telegramms aus Prag ist im Rheingebirge all-gemeines Thauwetter und anhaltender Regen eingetreten, der massenhaft Schneee war schnell geschmolzen und das Wasser rasch gestiegen, in Ruffig z. V. per Stunde um 7 Centimeter. Die Igl. Wasserbau-direction hat von diesem Telegramm sofort dem hiesigen Stadtrath Kenntniß gegeben und glaubt damit das Nöthigste gethan zu haben. Hier aber wäre außer dieser pflichtgemäßen Meldung etwas mehr zu thun wohl am Plage gewesen und eine in diesem Falle gewiß leicht mögliche sofortige Mittheilung an diejenigen Blätter, welche, wie z. B. die Dresden. Nachr., in der Nacht in die Provinz gehen und also auch von den Eisenbahnern Sachsens gelesen werden, hätte schon gestern in früher Morgenstunde die Bewohner der Ortshäuser an der Elbe auf die herannahende Gefahr aufmerksam machen können, und dadurch hier und da wahr-haftigen Nutzen gebracht. Man hätte also — nicht unser, sondern des allgemeinen Publikums wegen — wohl erwarten dürfen, daß eine solche, für die Provinz so wichtige Nachricht, ebenso unserm wie allen anderen hiesigen Morgenblättern so schnell als möglich mitgetheilt worden wäre. — Gestern Abend war der Wasserstand am hiesigen Pegel 56 Cent. über Null, also Wasserwuchs seit vorgestern Mittag 103 Cent. Von Prag wurde gestern Nachmittag langsame Sinken des Wassers gemeldet.

Wieder naht jetzt die Zeit, wo Tausende von Anaben die Schule verlassen. Da fragen sich ebensoviele Tausende von Eltern: was soll unser Sohn werden? Ueberall, wohin man hört, nur Klagen und nichts wie Klagen. Und doch ist die Antwort gar nicht so schwer: jeder Beruf hat seinen goldenen Boden, wenn nur etwas Thätiges geleistet wird. Die Eltern können am besten wissen, was ihr Sohn liebt, ob es ein gewedter Knabe ist, ob er erfindertisch ist oder ob er die ruhige geregelte Weise vorzieht. — Der Kaufmannsstand hat seine Vorzüge. Er macht Millionen — aber auch Bankrotteure. Glück und Untergang wechseln hier schnell. — Der Handwerkerstand führt langsam zum Wohlstand, aber sicherer. Während der Kaufmann, wenn es ihm glückt, schnell und leicht gewinnt, muß der Handwerker früh und spät arbeiten, aber die Wechselfälle des Glüdes bleiben ihm erspart. — Das sicherste Loos hat immer der Beamte. Sein Vorkost ist Knapp gemessen und wohl manchmal beschleicht ihn der Reiz, wenn er die Glückspitze aufgeschickten sieht; aber nur um desto behaglicher sich in seinem Amte zu fühlen, wenn ringsum der Krach beginnt. Mag es um ihn branden, mag Krieg und Krisis die Welt entsetzen — der Beamte bleibt sicher geborgen und weiß was er hat. Und dabei ist der Weg zum Beamten ein angenehmer. Die Einen studiren, die Anderen fangen als Schreiber an. Letztere kommen noch schneller zu einem Amte, als die Studiren, welche erst ein Gymnasium und dann die Universität besuchen müssen, ehe sie einen Pfennig verdienen. — Auch der Beruf als Lehrer hat sein Gutes; denn wenn auch der Gehalt, wie bei dem Beamten, Knapp gemessen ist, so giebt es doch nichts Edleres, als die Jugend zu bilden, und wenn Glück und Talent zur Seite steht, dem öffnet sich die Liebe und Achtung ganzer Generationen. So wähle denn Jeder für sein Kind je nach dessen Kräften, und der Segen wird nicht fehlen.

Nr. 1 des Post- und Eisenbahnverkehrs für dieses Jahr vom 6. G. Doman ist soeben erschienen und bei allen Postanstalten,

Billetverkäufen und in den Buchhandlungen für 6 Ngr., ohne Karte für 5 1/2 Ngr. zu haben. Auch dieses nützliche Büchlein, das Tausenden schon längst zum Bedürfnis geworden, wird von Jahr zu Jahr stärker.

Der hiesige Gewerbeverein unternahm vorgersten eine Excursion nach der vereinigten Dresdner Strobbuffabrik von Riegel und Edwimohn und der königlichen Thierarzneischule. Der Eindruck, den die erigenannte Fabrik auf die mehrere Hundert zählenden Reichbauer machte, war ein überaus günstiger. Die Einrichtung des Gebäudes ist höchst praktisch. Vom Comptoir aus läßt sich sowohl der Ganggang, als auch ein großer Theil der Räume übersehen und mittels Telegraphenleitung und Hörrohre dirigiren und controliren. Die 4-pferdige Dampfmaschine treibt den Wasserpumpenapparat, 10 nach dem System von Stahl u. Hehl für Dampfdruck eingerichtete hydraulische Pressen, die Hölzerei und Appretur und 40 bis 60 Mahlmäshinen. Das Mahlen der Hülte mittels der Dampfmaschine ging außerordentlich rasch von statten. Die Fabrik fertigt Hülte aus Stroh, Goldstroh, Eisenstroh und Blechhöltern von gäbren bis zu den feinsten Sorten. Die Dampfmaschinen haben einen Fuß, zu dem man sonst sechs bis acht Stunden braucht, in 25 Minuten. In Verbindung mit der Strobbuffabrik steht die von Herrn Spaltenholz dirigirte Schmalzfabrik, deren Produkte ebenfalls allseitige Anerkennung fanden. Die hier verarbeiteten Straußfedern besetzt man vom Cop, wo die Federn in ardenen Umhüllungen gebast und, ähnlich wie in Wien, gerupft werden. Zu sehen waren auch einige ausländische Federn mit wunderbarem Farben-spiel, die von Herrn Rübner eingeleitet, nach Europa verkauft und von hiesigen Gemüthen zum Vortheil Jener verkauft werden. Die Fabrik hat ca. 300 Arbeiter im Haus und 500 außer demselben beschäftigt. Auch der Besuch der königlichen Thierarz-neischule vor des Interesses die Menge. In den Kranken-ställen fand Meiner einen im Verein schon befindlichen Summi-Apparat angewandt, der sich gut bewährt. Den Hundstall merkte ich freilich dem hohen Landtage ein wenig an's Herz legen. Die Ventilation ist mangelhaft, so daß die armen Hunde und noch mehr das dort lungirnde Personal lebhaftes Bedauern verdienen. In dem Museum der Anstalt wurden namentlich die Skelette eines Walrosses, eines Narwals und des vor netto 25 Jahren in Dresden verstorbenen Clephanten, noch mehr aber die in den Wagen von Wien verpackten Steinbildungen, davon mehrere von ungewöhnlicher Größe und eine Ziegenblase von eben-falls beträchtlichen Dimensionen der Geygenstahl allgemeiner Betrachtung. — Ein am 24. d. d. Excursion abgeleiteter Vortrag des Herrn Kunstdirector Darb aus Berlin behandelte die galva-nische Lichtentwicklung und das Anwenden der Nichte mit dem elektrischen Funken, die Erzeugung des elektrischen Lichtes, Leucht-trakt derselben, wobei jedes andere Licht, selbst Gaslamphen, Schatteln werden, das Glühen von Drähten durch den galvanischen Strom, Brennen des elektrischen Lichtes im Wasser, Glüh-, Schwel- und Verbrennungsprocesse verschiedener Metalle, eine neue Methode, Holz ohne Säge (mittels glühender Drähte) zu schneiden, feuerfreschende Schwerte, Herstellung eines Electro-magneten von bedeutender Traktkraft, die elektro-magnetische Triebkraft einer neu construirten Maschine, Zerlegung des Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff, Erzeugung von Metallgas und Ver-wandlung des Wassers in Feuer, das elektrische Wasser und die elektrische Scene. Die Experimente waren, wenn auch nur zum kleineren Theile neu, doch gelungen, interessant und von dem lebhaften Beifalle der zahlreichen Versammlung begleitet.

Gestern Nachmittag in der 3. Stunde entzünd im Hause Nr. 6 am Rottkeplatz Feuer; eine Partie Holz, dem daselbst wohnenden Väder gehörig, war in Folge einer nicht ermittelten Fahr-lässigkeit in Brand gerathen. Das Feuer konnte nicht glücklich vor weiterem Umfichgreifen gelöscht werden und ward dabei die neue Wasserleitung benutzt, was, so viel wir hören, zum Zweck des Löschens in Altstadt zum ersten Male geschah.

Wie Berliner Wätter berichten, ist unter dem süßen Titel „Der Verlobungs-Freund“ dieser Tage in Dresden ein „Fuchblatt für Heirathslustige“ vom Stapel gelassen, unter dessen Flagge wohl bald eine Anzahl Wätter segeln wird, welche heirathsfähige Töchter am Lager haben.

Vor ungefähr einer Woche waren von Magdeburg aus 4 Knaben im Alter von 14 Jahren auf und davongegangen und hatten ihre Angehörigen dadurch in nicht geringe Betrübniß gestürzt. Seitdem der Letztere war Alles aufgegeben worden, um der Fuchlinge wieder habhaft zu werden und waren deshalb auch hier Nach-suchen nach den Entwichenen angestellt worden. Jetzt ist die Nach-richt hierhergelangt, daß die 4 Ausreißer wohlbehalten in Hamburg wieder aufgefunden worden sind.

An einem der vergangenen Nachmittage fand man im Graben neben der Löttauerstraße einen umgestürzten Handwagen mit einem großen Kasten, der sich alsbald als ein sogenannter Liebes-spiegel, wie er hin und wieder auf Messen und Märkten ausgefellt ist, entpuppte. Er gehörte, wie sich später ergab, einer fremden Marktferantin, die ihn während des letzten Dresdener Marktes über Nacht in dem Geschäft eines Gasthauses auf der Annenstraße eingestellt hatte. Von dort war er ausgeführt worden. Der Dieb scheint sich aber später überlegt zu haben, daß ihm der Kram nichts nützen könne und hat sich seiner in der beschriebenen Weise entledigt, zur großen Freude der Bestohlenen, die froh ist ihn wieder bekommen zu haben, um daraus noch recht vielen Mädchen eine glückliche Zu-kunft weisagen zu können.

Ein Fabrikant in der Freilingsstraße entdeckte in diesen Tagen verschobene Waaren aus seiner Fabrik in der Schleiße auf seinem Grundstücke, woselbst sie verstreut waren. Es ergab sich später, daß sie aus einer Niederlage in der Fabrik entwendet waren. Auch fand man dort noch eine Kiste erbrochen, aus der eine andere, größere Partie Waaren fehlte. Der Thäter ist in der Person eines jungen Menschen ermittelt worden, der mit seinen Eltern in der Fabrik wohnt. Er hat die noch fehlenden Waaren verkauft, und für den Erlös dafür sich einige gute Tage gemacht. Er wurde der Behörde übergeben.

Der Jahresbericht über die Handels-Veranstalt der Corporation der Kaufmannschaft zu Dresden (Director Dr. Benser) auf das Jahr 1872/73 weist wiederum ein gedeihliches Fortschreiten dieser Anstalt nach. Das frühere Wortweil, daß eine kaufmännische Bildungsanstalt nur in einer bedeutenden Handels- oder Industriestadt sich befinden müsse, weicht hier, gegen-über den trefflichen Resultaten welche diese Schule erzielt, glück-licherweise immer mehr. Am Schlusse des Schuljahres 1872/73

gab die höhere Abtheilung 31 Colportagen, von denen 23 das Heft...

Mittwoch Abend fand wiederum eine Versammlung von Aktionären...

Wegen dienstlicher Abhaltung des Herrn Musikdirektor...

3. März. Die vier aus zuverlässiger Quelle erlangten, haben sich um die Bürgermeisterei...

Seben Leben, den 20. März. Gestern Abend 11 Uhr erlöste in unserer Stadt Feuerlärm...

Zur heute hatte in Leipzig der sozialdemokratische Arbeiterverein...

Der Arbeitermann Johann Heinrich Friedrich Gräbe aus Zammeroda...

Im Leipziger Bezirksgerichtsgang hat sich ein vor einiger Zeit wegen Diebstahls...

Am 17. Nachts ist die auf Großbühnen zur stehende Schomburgsche...

Ein Vater von 8 Kindern, der 60jährige Zimmermann Dietrich...

In Borna hat man am 9. d. einen berühmten Fuchshaus-Candidaten...

Das Schneberger Rathhaus schwebte am 16. ds. in großer Gefahr...

Leitendliche Schwurgerichtssitzung am 20. März. Am 12. October vor Jahren ging in Großdittmannsdorf bei Radeburg...

gelegt. Das zweite Feuer (bei Adner) hat er auch nur „aus Dummheit“...

Angeständigte Verbrechen. Verhandlungen: Heute, den 21. März, Einigungs-Verhandlungen: Vormittags 9 Uhr...

Witterungs-Beobachtung am 20. März. Mittags 5 U. Barometerstand...

Höhe in Dresden, 20. März, Montag: - 9° der Mer. 21 Cent. über 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In Stuttgart ist glaubwürdig die erstliche Raubthat...

Die beiden „Sinesen“ mitgeführt sind, sind die beiden von der Gesellschaft „Seier“ in Bremerhaven gefertigten Rhein-Dampfantriebsboote...

Ein bereits bejahrter Bahnwärter, welcher schon 24 Jahre lang sein Amt...

Frankreich. Die Nationalversammlung fuhr heute in der Beratung des neuen Steuergesetzes fort...

England. Die Londoner Blätter beschäftigen sich sehr eingehend mit den Scenen in Chiffelhurst...

Nach Eröffnung des Parlaments traten beide Häuser desselben zu Schanzen zusammen...

Die deutsche Amertregatte „Kaiser“ ist auf der Samudra-fischen Werft in Roplar...

desselben, Gräfin Marie v. Münster, wurde im Auftrag des kaiserlichen...

Geniletton.

Eine ganz vortreffliche Vorstellung, bed an Gedanken reichen Schauspiel „Liel wosha“...

Am Sonntag erlief die vereinigten Dresdner Kunstler eine erheblichen Erfolg...

Da in der Charwoche der Theater Ferkel macht, begeben sich in jener Zeit die Hofkünstler...

Die hiesige französische Verlagshandlung (Hofmusikhandlung C. R. Meier in Dresden) hat das Verlagsrecht einer neuen französischen Oper...

In Hannover starb Mitte März der bekannte Astronom Ad. L. Verleger...

Bermischtes.

Fünf Frauen verbrannt. Ein größlicher Unglücksfall ereignete sich in dem russischen Dorfe Trojtskoje...

Ein Kunst-Enthusiast. Der Theater-Kritiker der St. Louis „Sunday Times“...

Eine goldene Broche ist am Donnerstag gegen 6 Uhr von der Bildhauerin, Friedrichstädter Anlagen, Nr. 3, verloren worden.

Ein neuliebendes Hunderhundband mit der Steuernummer 2551 ist abhandlung gekommen.

Ein Brieftasche, entb. versch. Baviere u. einige Thaler Geld, wurde am 7. d. auf Hies. Velp. Bahnhof verloren.

In einer Wölbe mit 3 Kinnern wird ein zuverlässiger Knappe gesucht.

Strohhut-Näherinnen für alle Geschichtsformen sind sofort bei erhöhten Löhnen Beschäftigung.

1 jung. Mädchen, welches in Kochen erfahren und vorfindenden Falles auch im Backen mit Thätigkeit sein kann.

Kellnergesuch. Ein junger gewandter Kellner wird für ein Weinhandlungsbureau gesucht.

Vehtlinge haben jetzt und zu Ostem bei mir Aufnahme.

Wirthschafterin-Gesuch. Für einen nicht großen holländischen Gasthof wird zum 1. Mai ein gut empfohlenes, älteres Mädchen gesucht.

Lehrlinge werden zu Ostem angenommen in der Eisenfabrik von Siegel, Rost u. Müller.

Ein Fleischerlehrling kann in die Lehre treten beim Fleischhauer J. Gulig.

Ein Vehtling, welcher Lust hat, Dekorationsmaler zu werden, kann einen guten Lehrling finden bei Max Semmelrath jun.

Berläuferin-Gesuch. Für ein Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft wird per 1. Juni eine flotte Verkäuferin bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht.

Ein junger Mann, Zimmermann, welcher wünschlich schon in einem Comptoir gearbeitet, wird für das Comptoir eines Zimmermeisters gesucht.

Ziisler für Breiarbeit gesucht. Näheres bei C. B. Mittel am Sec 10.

Schlosser-Lehrling.

Ein Knabe, der Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden gr. Aegidistr. 9.

Gute Mauerziegelreicher werden angenommen in der Hauptlager Ziegelfabrik bei Wöllnig.

Einige gedehnte Stepperrinnen finden Beschäftigung in der Schafshandlung von C. W. Hofmann.

Strohhut-Näherinnen werden auf Stube gesucht. Verpäch. 2.

1 Schlossergehelfe auf Schlossbau wird gesucht. Näheres in der Restauration bei Herrn Scholz in Blasowitz.

Hutstaffirerinnen sucht die Geschäftsführerin J. Lippmann, Neuegasse.

Ein Konditorgehelfe, in jeder Brandbetätigung, findet sojald dauernde Stellung bei C. Hedrich in Erfurt.

Ein Schlosserlehrling wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei Fr. S. Weiß, Restaurateur in Blasowitz.

Geübte ordentliche Cartonnagen-Arbeiterinnen werden gesucht. Emil Hauffe, Ost-Allee 25.

Ein Tischlergehelfe, Bau- und Möbelarbeiter, erhält Arbeit b. Tischlermeister, Weinhold, Moritzburgerstraße 18.

Ein Arbeiter, in der Tabak- und Zigarrenfabrik, findet sojald dauernde Beschäftigung bei Jean Vouris, Pragerstraße Nr. 37.

Ein Arbeiter, in der Tabak- und Zigarrenfabrik, findet sojald dauernde Beschäftigung bei Jean Vouris.

Ein Arbeiter, in der Tabak- und Zigarrenfabrik, findet sojald dauernde Beschäftigung bei Jean Vouris.

Ein Arbeiter, in der Tabak- und Zigarrenfabrik, findet sojald dauernde Beschäftigung bei Jean Vouris.

Ein Arbeiter, in der Tabak- und Zigarrenfabrik, findet sojald dauernde Beschäftigung bei Jean Vouris.

Ein gesunde Anne vom Kanbe sucht Stellung. Näheres unter H. 31208 bei der Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Ein junges Mädchen, geborene Wolin, des hochpolnischen vollständig mächtig, auch im Französischen und Englischn, sowie der deutschen Handelskorrespondenz nicht ungebildet.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin bei einem Wäcker oder sonst in einem Verkauf.

Ein anständiges junges Mädchen von auswärts, die den Tag über nicht zu Hause ist, sucht bei ruhiger Familie Wohnung nebst Verköstigung.

1 tücht. Monteur auf Dampfmaschinen-Einrichtungen, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Gebillige Adressen unter H. 31353 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

1 junger Commis, klug und solide, der bis jetzt in einem Manufaktur-, Kurz- und Bekleidungs-Geschäft thätig war, sucht eine einjährige Militärdienst besetzte, sucht von Mitte April an auf längere Zeit Stellung als Verkäufer in einem lebhaften Geschäft.

Als Ladnerin oder Zimmermädchen sucht ein solides Fräulein per 1. Mai Stelle. Näheres unter G. 1291 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.

Stelle-Gesuch. Ein junger Kaufmann, gegenwärtig in einem holländischen Kolonialwaarengeschäft thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung, auf beste Zeugnissen gestützt, per 15. Mai a. c. Stellung in einem Colonialwaaren- oder Cigarren-Geschäft am besten in Blago.

Ein junger Gärtner, Mitte zwanziger Jahre, unverheiratet, in jedem Fach erfahren, sucht 1. April eine Privatstelle. Adressen erbeten Doppelstraße 2, 1. Et. bei Kinn.

15,000 Thlr. werden für ein bestehendes solides Unternehmen mit einem garantierten Reingehalt für den Teilnehmer von mindestens 10 bis 20 % und davorbestimmter Sicherheit auf ein Verlangen gesucht.

800 Thaler werden von einem Staatsbeamten gegen Sicherstellung, zu ca. 6 pCt. Zinsen, rückzahlbar bis 1. October 1875 in zu vereinbarenden Raten, zu leihen gesucht.

Auf gute Pfänder geräthelt Geld in jeder Verkehrsbede die deutsche Pfandleihen- und Credit-Anstalt O. G. Petersmann, gr. Schlegel, 7, 11.

15,000 Thlr. werden für ein bestehendes solides Unternehmen mit einem garantierten Reingehalt für den Teilnehmer von mindestens 10 bis 20 % und davorbestimmter Sicherheit auf ein Verlangen gesucht.

800 Thaler werden von einem Staatsbeamten gegen Sicherstellung, zu ca. 6 pCt. Zinsen, rückzahlbar bis 1. October 1875 in zu vereinbarenden Raten, zu leihen gesucht.

Auf gute Pfänder geräthelt Geld in jeder Verkehrsbede die deutsche Pfandleihen- und Credit-Anstalt O. G. Petersmann, gr. Schlegel, 7, 11.

1 auf Rittersgüter und gebräut Baurgüter sind 150-175,000 Thlr. gegen pupillare Sicherheit auf 4 1/2 Prozent Zinsen anzubieten.

Ein größerer Laden in der Nähe der Schloß-, Frauen-, Gallerie- oder Moritzstraße wird baldigst zu mieten gesucht.

Kurzstrasse 5a ist ein Gesellschaftszimmer noch für einige Abende in der Woche zu vergeben.

!!! Achtung !!! Zu vermieten ist von heute ab ein Verkaufsgewölbe, worin seit circa hundert Jahren Colonialwaarenhandlung flott betrieben wird.

Gesucht werden von zwei Herren 1 möblieres Zimmer nebst Schlafzimmer pr. 1. April 1874 in der Nähe des Veltzkaufmanns, Nr. 17, bei Moritzstr. 17, Nr. 17, März 1874.

1 Gewölbe mit schönem Schaufenster in der lebhaftesten Straße Leipzigs ist per 1. April zu vermieten.

1 Niederpoyritz ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres unter A. O. 5 in der Expedition dieses Blattes.

1 Einmal möblieres Wohn- und 2 Stuben, 1 Kammer, mit Benutzung der Küche, am 1. April begehbar, wird in oder um Dresden auf 5 bis 6 Monate gesucht.

1 Gegen Einzahlung von 2 Ngr. (incl. Annoncen-Gebühr) übernimmt die Expedition d. Blattes folgende (auch mündliche) Anmeldungen in Dienst-Angelegenheiten.

1 Durch einen bestehenden Anlag von Veredlungs- und durch ausgerechnete directe Verbindungen ist es mir von jetzt ab möglich.

1 Portemonnaies von 2 1/2 Sgr. an, Cigarren-Etuis von 7 1/2 Sgr. an, Damen-Taschen mit Goldbügel, von 1 Thlr. an, Necessaires mit Einrichtung, von 10 Sgr. an, Schreibmappen mit Einrichtung, von 20 Sgr. an, etc.

1 F. G. Petermann, Dresden, 10 Salictrische 10. Apothekenverkauf Eine Apotheke im südli. Erzgebirge, in der Nähe des Bahnhofs, soll sofort wegen vorgerückten Alters, mit wenig Anzahlung verkauft und übergeben werden.

1 Pferd-Verkauf. Ein Paar Wagenpferde, Rappstuten, 6 und 9 Jahre alt, hoch, elegant und fromm, sind in Folge Abreise einer Herrschaft nebst neuem neuen ungarischen Geschirre für 350 Thlr. zu verkaufen.

Zwickauer Tageblatt mit Sonntags-Beilage. 20 Ngr. vierteljährlich.

Das in Zwickau am jedem Besondertage Abends 5 Uhr für den nächsten Tag erscheinende "Zwickauer Tageblatt" bringt populäre politische Vorträge, allegem. polit. Nachrichten, Gerichtsverhandlungen, Notizen aus d. Gesellschaft, dem Theater und öffentlichen Leben.

Man abonniert bei allen Postämtern 1. 20 Ngr. Bitte allezeit das Zwickauer Tageblatt anerkannt ist, beweist der Umstand, daß es in ganzem Sach, Erzgebirge und Vorkaualand das zumeist verbreitetste Blatt ist.

Zur Vermietung von zwei Herren 1 möblieres Zimmer nebst Schlafzimmer pr. 1. April 1874 in der Nähe des Veltzkaufmanns, Nr. 17, bei Moritzstr. 17, Nr. 17, März 1874.

1 Hausverkauf! Für Seiler vortheilhaft, für jedes Geschäft passend, steht in der Vorstadt ein neubaudetes Haus preiswerth zu verkaufen.

1 Apfelöfen, Citroen empfindlich billigst C. Schuchardt, Moritzstrasse 3, im Hofe.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

1 Die Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Chocoladen in Dresden den sämtlichen Apotheken.

Aufrichtiges Anerbieten.

Ein betragsvermittler sucht ein holländisches Mädchen oder junge Wittwe v. 20 b. 30 Jahren, gutem Charakter, Ruf und Charakter und ein Vermögen v. mindestens 4000 Thlr., welche, wenn nicht schon verheiratet, doch Lust zur Gastwirthschaft haben.

Man abonniert bei allen Postämtern 1. 20 Ngr. Bitte allezeit das Zwickauer Tageblatt anerkannt ist, beweist der Umstand, daß es in ganzem Sach, Erzgebirge und Vorkaualand das zumeist verbreitetste Blatt ist.

1 Pianinos, Stutzflügel. (Tafelform), größte Auswahl, zu jedem beliebigen Preis, bei der solidesten Garantie, zu haben bei Wolfgramm, Instrumentenmacher, Bismarckstr. 8, 2, und Königstr. 26, 2.

1 Jettos Sammelbuch, 4 Bde. zu 4 1/2 und 5 Ngr., empfiehlt sich G. Gäbler, Geinrichstr. Nr. 2 und Sächsische Reichsbank.

1 Klempnergeschäft nebst vollständigem Handwerkszeug preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Ernestine verw. Beschorner in Königstraße.

1 Für Milchverläufer. Es können wöchentlich 3-4 Mal 50-80 Liter Milch abgegeben werden. Davon Restriente belegen ihre Akr. unter C. F. 15 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1 ein Aquarium ist billig zu verkaufen: Marienstraße 24 4. Etage. zu billigen und gleichzeitig gediegenes Geschenk für Confirmanden empfehlen wir hiermit angelegentlich:

1 Antworten auf des Lebens erste Fragen. Eine Reihe kerngehaltener auf den 3 ersten goldgebundenen Bänden und Teller, zusammengefaßt von G. G. Richter. Eleganz gebunden mit Goldschnitt 24 Groschen.

1 Königlich Preussische Hofbuchhandlung von Hermann Burdach, Barnack & Lehmann, Schloßstraße 18.

1 Allg. Hypotheken-Bureau, Margarethenstraße 7 part. Central - Stelle für Kapital- und Hypothekengeschäft.

1 Uebernahme von Gebern gegen Ausgabe von Depositen. Näheres mit holländischer Versicherung und voranschickender Aufständigung.

1 Gewährung baarer Darlehne, behergehend an Grund. Befugnisse auf kurze Zeit gegen sichere Pfandhaft.

1 Commission für Ein- und Verkauf oder Lombard werthhabend. Effecten-Vermittlung in Ein- und Verkauf von Grundbeig in und bei Dresden.

1 W. A. Heischmann. 1 Lager und Anfertigung von Postamenten empfiehlt genehiger Beachtung J. Striemer, Seestraße 5.

1 Ein Pferd, 11/4 hoch, überaus tüchtig, guter Zieger, steht zum Verkauf Schönbühnenstraße 8.

C. Albert Bierling, Metallgusswaaren- und Feuerlöschspritzen-Fabrikant, Kunst- u. Glockengiesser, Dresden, Palmstrasse 15d,

empfehle ich zur Anfertigung von Gussstücken in Bronze bis 300 Centner, als:
Kunstarbeiten, Glocken und Maschinenteile,
sowie dergleichen Gusswaaren (nach Modell oder Zeichnung) in Rothguss, Messing, Zinn, Eisen oder beliebigen Legierungen und complicirtesten Formen.
In Besitz guter Gussmaschinen und Dampfkränze liefert Arbeiten für Gabelmaschinen von kleinsten Dimensionen bis 2 Meter Länge und 1 Meter Höhe und Breite, sowie dergleichen für Drehbänke bis 4 Meter Durchmesser; Wellen (Transmissionen) von beliebiger Länge und Stärke; ebenso Nierenscheiben, Hängelager u. s. w.; Schraubenspindeln und dergleichen Mütter; Reparaturen an Dampfmaschinen, Steffelarmaturen, sowie Bestandtheile beliebiger Maschinen, insbesondere Ertrag von Kugelschalen durch Umguss oder Aufguss mit Zinncomposition in kürzester Zeit bei billiger Preisstellung.
Als Specialität hält bedeutendes Lager von Brunnen- und Wasserleitungen mit modernsten Ständern, Transportablen und feststehenden Pumpwerken, Ventilen, Schlauchverbindungen, Hähnen u. s. w. für Brauereien.
Armaturen für Dampfessel, als die einfachsten und zweckmäßigsten anerkannt.
Für Wasserleitungen: Schieberverschlüsse, Hydranten und Niederschraubhähne ohne Gummi (eigener Construction), wie solche bei der besten neuen Wasserleitung zulässig und bei technischer Verwendung, sowie in Feuerlöschgeräth als besonders dauerhaft und praktisch.
Ehne achtbarer Eltern finden als Lehrlinge Gelegenheit, sich vielseitig auszubilden und ist zur Aufnahme derselben gern bereit
C. Albert Bierling.

GESCHÄFTS-ERÖFFNUNG.

QUELLMALZ & ADLER

(BANKGESCHÄFT)

DRESDEN.

BUREAU IM HAUSE VON A. J. MENDE WAGENHAUSSTR. NO. 4, 1.

Verkauf
Hauptstrasse 7, im Hofe links
Schuhwaaren aller Art,
elegant und dauerhaft zu billigen
Preisen von W. Gutwasser.

Zickel-Zelle
werden gekauft bei
Oskar Werner, Rosenweg 40
Kittanstalt, Bibergraben
Nr. 17.

Strohüte
werden schön und billig gemacht,
modernisiert u. in der Strohhüte-
Fabrik Poppitz Nr. 2.

Möbelfuhren
werden angenommen, pünktlich,
reell und billig ausgeführt durch
F. Budnik, Behrenstr. 4, in
Gaudernack & Holzhof.

Feine Tafelbutter
das Pfund 10 Mark, empfiehlt
Julius Adler,
Mühlgrabenstrasse.

Wegen Abreise soll ein
gutes Pianino
recht billig verkauft werden.
Preisricht. 17, Hof 1. Et. rechts.

Wird ganz gute Glace-
Handschuhe in der
Verkaufstrasse 4, 2. Etage.
Von 40-350 Thlr. größte
und eleganteste Auswahl
von circa 40 Stk.

Pianinos,
Flügel- und Pianofortes.
Mehrjährige Garantie,
ganz billige Preise.
Joseph Pleyl,
Pianofabrik, Finkenplan 13, 1. Et.

Brillantine,
als unübertreffliches, metallini-
sches Pulver für alle erlen
und neuen Metalle, Metall-
compositionen, Glas und Ker-
zen, empfiehlt die Unterzeich-
neten dem gekanntesten activen
Mittelstände, den Hauptver-
käufern und Fabrikanten. Dasselbe
enthält ca. 17 Proc. Silberoxyd
und ist ein in feinsten Abtheilung
auf sorgfältigste präparirtes
höchstreines Verwerthungsproduct,
welches bereits an den Industrie-
anstalten in Paris, London,
Dublin, Vind, Moskau
und zuletzt in Wien mit der
Medaille-Medaille ausgezeichnet
wurde. Die Verpackung ist ele-
gant und zwar in Packchen zu
250, 125 und 60 Grammen, d. i.
zu 1/2, 1/4 und ca. 1/8 Pfund.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt,
und wollen sich Preisgefellig
an das Haupt-Depot und Aus-
wärtige an das General-Depot
wenden. Die Detailpreise sind
für alle Handlungen gleichmäßig
normirt. Das Haupt-Depot:
Hierisch u. Flossel.
Das General-Depot: **C. Moritz.**

600 Wa. - Wa. u. Recor-
stiel, Anabensstiel,
Wald- u. Kalkbäder, gute Qua-
lität, einfache wie Doppelseiten,
empfehle gut und billig.

W. Wujowski,
Nr. 9 große Bleichstrasse Nr. 9.
Ein vortheilhaftes Geschäft,
welches 5-600 Thlr. jähr-
lich einbringt, ist für 3500 Thlr. mit
1000 Thlr. Anzahlung, zu ver-
kaufen. Adr. A. H. Nr. 10
poste restante Groschenbain.

Eine bedeutende chemische
Fabrik sucht einen thä-
tigen Agenten, dem auch
event. Commissionlager über-
geben würde. Gefällige Adressen
unter D. M. 19 in die Expe-
dition d. Bl.

Strohüte
werden billig gemacht, moder-
nisiert und ausgeführt im Aus-
geschäft von
V. Müller,
6 große Kirchgasse 6.

Valparaiso-Honig
im Ganzen u. Einzelnen billigt
bei **Johannes Dorschan.**

Leim,
Gölnner, in vorzüglicher Qualität,
empfehle bedeutenden Vorrath, den
ich um zu räumen das Pfund
mit 7 1/2 Mark. Gyps den Cent-
ner mit 1 Thlr. verkaufe, ferner
empfehle

Wasserglasseife,
gelbes Waschwasser,
ein unerschöpfliches Hausmittel zur
Vertreibung d. Sommerprossen,
Verruhten, Finnen, Mücken u.
sowie Eau de Cologne und
Eau de Cologne.

C. Junghänel,
Postplatz.

Circa 40 Stück
fette Truthähne
und Hennen (welche und
schwarze) sowie Enten und
Capannen sind zu verkaufen
auf dem Rittergut Schne-
ckengrün bei Plauen i. V.
(H. 35366k.)

Ein eleganter **Stellmacher-
rei** mit guter Ausrüstung,
ist mit vollständigem Inventar
und Holzvorrath sofort zu ver-
kaufen. Näheres im **Hutge-
schäft, kleine Meißnergasse 5.**

Direct vom Verfasser wünscht man
ein solid gebautes **Haus,**
das sich gut verleiht, bei hoher
Anzahlung zu kaufen. Anzei-
gungen gelangen rellante
Haupt-Postamt Dresden unter
der Nummer S. S. an den Zu-
sendenden.

Eine kleine transportable
Dampfmaschine mit Kessel
wird zu kaufen gesucht. Offer-
ten unter H. 100 Exp. d. Bl.

1 Salon-Pianino
stark verpackt mit Eisenplatte,
höchst eleg., ganz neu, Kirsch-
baum, steht zu sehr billigem Preis
unter Garantie zum Verkauf
An der Herzogstrasse 3 pt. 11.

Pianino
zu Kauf und Miete im Werte
von 120-250 Thlr. mit Garan-
tie: Schloßstrasse 4.

**Schwarzmehl und
Hoggenfleie**
verkauft in großen und kleinen
Posten die **Mauschmühle**
in Borschappel.

In Pappitz Nr. 8 bei
15 Minuten, 15 Minuten von
der Dampfstation Nieder-
poppitz, sind circa 150 Stk
verpackbare, 3-20 Cmt. starke
Linden,

sowie verschiedene andere
Forstgehölze billig zu ver-
kaufen.

**9 Stück Landschildkrö-
ten,** die größte 9 Pfund
schwer, die zweite legt alle Som-
mer Eier, sämtlich zu verlan-
gen in der Warte zu **Neukir-
chen** bei Vorna.
Anfragen franco.

O. Schulze.
Eine Bäckerei,
sowie ein sich dazu eignendes
Grundstück wird zu kaufen ge-
sucht. Adressen abzugeben bei
Heern August Andel, Bräuer,
Wesberggasse 15.

Neuegasse 36, part. links
soll ein fast noch neues, sehr
gutes Kuchbaum-Pianino zu
sehr ermäßigten Preisen ver-
kauft werden.

Ital. Macaronibrod
Wd. 36 Pf., im Ganzen billiger,
bei **Johannes Dorschan.**

Feuer-Versicherung.
Für eine renomirte und gut
eingerichtete deutsche Feuerver-
sicherungsgesellschaft wird unter
günstigen Bedingungen für Dres-
den ein zuverlässiger Agent ge-
sucht. Adressen unter W. in
die Expedition d. Bl.

Moritz Seidel,
große Brädergasse 6, Cuck-
gassen-Gele, verkauft seit heute
alle schönen Sorten
Coffee's

Billiger, einfache Sorten 4 Mark.
Ein Real zu Spirituo-
sen mit und
ohne Wasser, dergleichen einzelne
ovale Gebinde bis zu 2 Einern
werden zu kaufen gesucht. Adr.
unter „Real“ Exped. d. Bl.

Heetoliter-Fässer
sind billig zu verkaufen in
Stadt Nürnberg.

Wäschmandeln
in verschiedenen Größen und guter
Construction, mit eisernen Häkern
und unter Garantie eines leichten
Ganges, empfiehlt von 50 Thlr.
an die **Maschinenfabrik von**
L. A. Thomas,
in Großenhain.

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Ver-
fasser eines umfangreichen, ren-
tablen Fabrikgeschäfts ohnweit
Dresdens, wünscht sich mit einer
jungem Dame in den zwanziger
Jahren aus anständiger Familie,
reellen Characters und Herzens-
güte, zu verheirathen. Vermögen
wäre bis zu 10-15 Tausend er-
wünscht, welches auf dem Grund-
stück sicher gestellt werden kann.
Junge Damen, welche sich ein
sorgenfreies Leben gründen wol-
len, wollen Offerten sub **D. G. 655** an die Annoncen-Ex-
pedition des „Invaliden-
dank“, Dresden, See-
strasse 20, l., bis 30. März
d. J. einleiten.

Negen- u. Sonnen- schirm-Lager- Gesuch.

Für Meerane und Umgegend
wird ein zu diesem Zweck pas-
sendes Geschäft ein Lager aus
der ersten Hand sich zuzulegen.
Für starken Absatz wird garan-
tiert. Offerten beliebe man unter
H. 316h franco zu senden
an die Annoncen-Expedition von
Haafenstein und Vogler in
Meerane.

Eine junge, hübsche und edle
Dame hat den Wunsch,
einen stillen, geistreichen, sei-
nen Freund zu gewinnen. Sollte
derartige Herren an der Be-
kanntschaft eines aufrichtigen und
gebildeten Mädchens etwas ge-
legen sein, so bittet man zu
sicheren Expedition d. Bl. unter
Psyche.

Ein in der Nähe des Wald-
schloßhagens, Schillerstr. 12,
gelegenes Grundstück wird für
den Preis von 5-8000 Thlr.
zu kaufen gesucht. Näheres
Waldschloßstr. 5b, 1. Etage im
Nebengebäude.

Chappjeide,
21. 55 Pf.,
Einfäßigen,
21. 45 Pf.,
Lizen,
Seide,
Spitzen,
Stranzen,

offert in guter Qualität zu
billigstem Preise
M. Nessmann,
28. Scheffelstr. 28.

Ausverkauf.
Ein größerer Posten
Strümpfe und Socken
soll wegen Aufgabe ein. Strumpf-
geschäftes von Emmaabend den
21. d. ab im Ganzen und Ein-
zelnen billig verkauft werden:
Wölfnitzstrasse Nr. 5
erste Etage links.

Hausverkauf.
Ein neuerbautes Hausgrund-
stück in schönster Lage Ober-
hain, 5 Minuten vom Anhalte-
punkt entfernt, steht billigst zu
verkaufen. Näheres beim Ver-
fasser selbst. **Ernst Breitig.**

**Wiener
Weltausstellung!**
Schmucksachen,
bestehend aus: 1 Etui mit ge-
nannter Ausstellung, sodann
1 Broche, 1 Paar Ohrge-
hänge, 1 Medaillon und 1
Kreuz in Schwarz mit feinen
Aufsätzen,
zusammen für den Spott-
preis von
5 Sgr.

Nur allein zu haben in der
**Galanterie-Waaren-Hand-
lung** von
F. G. Petermann,
Dresden.
Nr. 10 Galeriestr. Nr. 10.

Hauskauf-Gesuch.
Von einem soliden Geschäfts-
manne wird in guter Lage der
Wilschtr. ein Haus zu kaufen ge-
sucht. Anzahlung kann bis 15000
Thlr. geleistet werden. Offerten
wollen man vertrauensvoll durch
die Exped. dieses Blattes unter
Geißler Nr. 2 abgeben.

Danksagung.

Die am 23. Februar 1874 hierseit verstorbenen Frau Marie
Mathilde verw. Dr. med. Gungl hat „dem Fond für
entlassene Blinde“ ein Legat von
1000 Thalern
ausgesetzt und so sich ein kaum verächtliches Andenken in den
Gesen unglücklicher Menschen gesichert. Die unterzeichnete An-
stalts-Direction aber kann nicht unterlassen, hierdurch dem Danke
auch öffentlich Ausdruck zu geben, zu dem dieser menschenfreund-
liche Act der heimgegangenen Wohlthäterin sie verpflichtet.
Dresden, den 7. März 1874.
Direction der Königl. Blinden-Anstalt.
G. Reinhard.

P. P.
Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich
Herrn Carl Reich,
Ecke der Bautzner- und Alaunstrasse,
ein Depot meiner
Mostrich-Fabrikate
übergeben habe. Dasselbst sind sämtliche Sorten zu denselben
Preisen wie in meiner Fabrik kleine Blauenberggasse 30 und
Billale große Froberggasse 1 zu haben.
Reinhard Klingner.

**Echt gefasste imitirte
Brillant-Waaren.**
Reichhaltiges Lager gut goldner Herr en. und Damenketten
Eleganz, u. s. w. Reelle Bedienung. Preise billig.
Bernh. Ullrich, am See 10 erste Etage.



Der Kruppenberg in Sitzschewig
bei Kötzschenbroda (Kreis: Dresden-Glienhausen),
Der Catalog der Nebenschule und der neueste
Nachtrag der Neb-Sorten, welche in **Töpfen**
gezogen abgegeben werden können, sowie das Verzeichniß der
Obstbaumschule, der vorräthigen **Weißdorn-,**
schottischen Zaunrosen- und Spargelpflan-
zen in 3 seit Jahren bewährten Sorten u. c. wird auf frankirte
Briefe gratis versendet.
Neben-, Forst- und Obstbaumschulen
(gegründet in Leipzig 1830).
Kruppenberg in Sitzschewig bei Kötzschenbroda, im
März 1874.
L. A. Neubert.

Nähmaschinenbau u. Lager.
Zichopau, Chemnitzstrasse 355.
Echte Original Howe, sowie echte Original Singer's
Nähmaschinen, anerkannt die vollkommensten und leistungsfähig-
sten für Damenschneidererei und Familiengebrauch, amerikanische
Medium Singer, sowie **Tadonia** und **Grover-Baker**
für Herrenschneidererei, **Frister & Rossmann's Wheeler-
Wilson,** bestes Fabrikat, und mehrere dergleichen braudbarer
Systeme mit den neuesten Hilfsapparaten und Stickapparaten,
empfehle zu Fabrikpreisen
Willh. Hänel,
(H 3451 bn)
Maschinenbauer.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Altmarkt 5, part. und 1. Etage.
Heute und die folgenden Tage werden die noch vorhandenen,
zur Concursmasse des Kaufmanns Herrn **Emanuel Franke,**
hier, gehörigen
Herrenkleider-Artikel
in großer Auswahl,
sowie außerdem die zur Concursmasse des Schuhmachermeisters,
Herrn **Carl Franke,** hier, gehörigen
Stiefeln, Stiefeletten, Schuhe u.
für Herren, Damen und Kinder
ausverkauft.
Im Auftrage des Concursgerichts.
Canzler.

Auction. Montag, den 23. März c. Vormit-
tags von 10 Uhr an, sollen in der
Gerichts- und Rath-Auction, Cuckaus an der Sorbentkirche und
der kleinen Brädergasse Nr. 11,
wegen **Geschäftsaufgabe**
769 Flaschen gute Rhein-, Bordeaux-, Portweine und Cham-
pagner, 450 Flaschen Arrac und Rum u. 13,000 gute Cigaretten
versteigert werden.
W. Kopprasch, fgl. Gerichts- und Rath-Auct.

**Oldenburger
Milchvieh-
Auction.**
Montag, den 13. April, sollen wir in Dresden zu den
Scheunenböfen und 14. April in Riesa einen starken
Transport schönen, hochtragendes Milchvieh und junge
Bullen versteigern.
Esenhausen, Oldenburg.
Achgelis u. Detmers.

Paul Gerndt
Cigarren- & Tabak-Handlung
en gros & en detail.
Nr. 9 Am See Nr. 9.
empfehle sehr reichhaltiges Lager der verschiedensten preis-
wertheften Sorten Cigarren von 8-50 Thlr. per Mille,
gesch. Rauch-, Rollen-, Kaw- u. Schnupstabake
aus den renomirtesten Fabriken.
Gändlern bei Abnahme bedeutenden Rabatt.

Ein prächtiges **Pianino**
sehr billig zu verkaufen:
Humboldtstrasse 3, 2. **Christenunterricht u. gründl.
Ertheilung bei Fr. J. Wolf-
gang, Schnorrstr. 2, IV.**



Paul Gerndt
Cigarren- & Tabak-Handlung
en gros & en detail.
Nr. 9 Am See Nr. 9.
empfehle sehr reichhaltiges Lager der verschiedensten preis-
wertheften Sorten Cigarren von 8-50 Thlr. per Mille,
gesch. Rauch-, Rollen-, Kaw- u. Schnupstabake
aus den renomirtesten Fabriken.
Gändlern bei Abnahme bedeutenden Rabatt.

Kaufmännische Bildungsanstalt für Mädchen.

Halbegasse Nr. 13, I. Etage.
Der neue Course beginnt am 13. April.
Prospecte sind außer in der Königl. Hofbuchhandlung von H. Bursch (Schloßstraße 18) zu haben bei den Herren Dr. Dr. Benser (Wittichstraße 28, 3. Et., u. Ostro-Allee 5, 2. Et.), Dr. Dr. Höfer (Wittichstraße 8, 2. Et.) und Dr. Gläsel (Georgplatz 5, 2. Et.), welche auch jede nähere Auskunft erteilen und Anmeldungen entgegennehmen.
Dresden, im Februar 1874. Das Comité.

Handels-Lehranstalt

der Corporation der Kaufmannschaft (Ostro-Allee Nr. 5).

Das neue (zwanzigste) Schuljahr beginnt am 10. April. Die Anstalt besteht aus folgenden Hauptabteilungen:
1. Höhere Abteilung mit dreijährigem Course und einer Vorbereitungsklasse (wöchentlich 32 bez. 36 Lehrstunden). Die Schüler erlangen mit dem Reifezeugnis die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst im deutschen Heere.
2. Einjähriger Course (wöchentlich 32 Lehrstunden), in welchem junge Leute Aufnahme finden, welche vor Eintritt in das praktische Geschäftsbüro sich zum kaufmännischen Beruf vorbereiten wollen.
3. Abteilung für Handlungslehrlinge mit zweijähr. Course und einer Vorklasse (wöchentlich 8 bez. 10 und 12 Lehrstunden).
Prospecte und Organisationspläne sind in der Schulerpediton, sowie in der Schulbuchhandlung (Schloßstraße) zu erlangen.
Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen.
Dresden, im Januar 1874.

Dr. A. Benser, Director.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt,
Dresden, Dippoldiswaldaer Platz 5, II.
Der nächste Course beginnt den 8. April.
Dir. R. Pollatz.

Töchter-Institut Bolle-Chablot
in Grandson-Vaud-Schweiz.
In einem Jahre lernt man Französisch und Englisch. — Italienisch, Musik, Wissenschaften. Nähere Auskunft bei Herrn oder Frau Bolle-Chablot selbst. (H. 1461, K.)

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Gästen und Gönnern hierdurch die Mitteilung, daß ich unter dem heutigen Tage meine Gastwirtschaft von der Schreibergasse auf die **grosse Frohngasse** verlegt habe und verbinde damit die höchste Bitte, das mir im alten Local geschenkte Vertrauen auch in das neue mit zu überführen. Gleichzeitg habe mein **neues französisches Billard** einer gütigen Beachtung bestens empfohlen. Localitäten neu restaurirt.
Dresden, den 20. März 1874. Hochachtungsvoll

Ludwig Arnold.

Dampfmaschine

Eine 8- bis 10pferdige Dampfmaschine, zur Zeit noch am Bestriebsort montirt, nebst Kessel, compl. Armatur, Garnitur und Kupferrohrleitungen, ist sehr billig zu verkaufen in der **Dresdner Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen, Merkel jun., Freiburgerplatz 11.**

Dampfmaschine.

Eine sehr gut erhaltene 4pferdige Dampfmaschine mit reichlich großem Kessel (bestenfalls mit compl. Armatur und Garnitur versehen und auf Neue amtlich geprüft) steht zum Verkauf in der **Dresdner Fabrik für Gas- und Wasseranlagen, Merkel jun., Freiburgerplatz 11.**

Die Strohhutfabrik von H. Hensel,

grosse Kirchgasse 9, I. Etage, empfiehlt ein reichhaltiges Lager von **Stroh- und Filzhüten** neuester Façon; auch werden getragene Hüte schön, schnell und zu den billigsten Preisen modernisirt.

Elsässer Holzschuhe,

Für die Frühjahrsarbeiten im Garten besonders praktisch, sowie einen großen Nutzen.

elegante Lederstiefel

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen **Oscar Fr. Goedsche, Stiftstraße Nr. 1b, erste Etage, zunächst dem Freiburgerplatz.**

Gardinen in vielen hundert Sorten.
Kleiderstoffe in vielen tausend Stücken, zu bekannt billigen Preisen.
Schreibergasse, im Bass.

Arnold, Ungelehrer-Verleger, Ritterstrasse Nr. 7. Bezahlung nach Erfolg.

Auction.
Montag, den 23. März, Vormittags von 9 Uhr an, gelangt zu Dresden, Zwingerstr. Nr. 8, parti., wegen Geschäftsveränderung nachbenannte vollständige Einrichtung der **Werkzeugen, Maschinen, Waaren & Metallvorräthen,** als: 1 große Drehbank mit Support, 2 kleinere Drehbänke, 2 Supporte, 1 gr. Blasebalg, 1 Hobelbank und Werkzeug, 1 eil. Werkzeugkasten, 1 gr. Ständer, 6 Schraubstöcke, 1 gr. Kompressionspumpe, 2 Sodawasserauslaß-Schälchen, 2 Microscope, 1 Zeichenapparat, 1 Abwärtinstrument mit Fernrohr, 2 Incompl. desgl., 1 Horizontalstativ, Längen-Maschine und Drehmaschinen, ca. 140 Stück messingne Durchgangs- und Wasserhähne, Ventil- und Gashähne, 2 Glasblechmaschinen, 7 Stahl-Planchen, 2 Werkzeuge, 2 Wasserwaagen, Thermometer, allerlei kleine Werkzeuge, sowie ca. 5 Centner Messing, Kupfer, Zinn, Blei und Zink zur Versteigerung.
Carl Breitfeld, Kgl. Bez.-Gerichts-Auctionator.

Submission.

Zum Bau der **Elbquai-Anlage** unterhalb der Brühl'schen Terrasse hierseits soll die Anlieferung von **1000 Kubikmeter bohrten Pflastersteinen** (circa 57 1/2 Ruthen Stein, Granit oder Porphyr) in der Zeit vom Monat August 1874 bis Ende Februar 1875 in Submission im Ganzen oder auch in einzelnen Posten vergeben werden.
Die Submissionsofferten sind mit Angabe der zu übernehmenden Quantitäten und Bezeichnung der betreffenden Steinbrüche, franco Elbufer Dresden, portofrei und versiegelt, mit der Aufschrift: **„Submission auf bohrte Pflastersteine“** versehen, bis zum **Sonnabend den 28. März 1874** bei der mitunterzeichneten Bauverwaltung II., Annenstrasse Nr. 8, einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen liegen bei derselben zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.
Dresden, am 12. März 1874.
Königl. Wasserbau-Direction. **Königl. Bauverwaltung II.**
Schmidt. Hann.

Meierhofs-Verpachtung.

Die zur Fideicommiss-Domäne Zetschen an der Elbe gehörige **Meierhof Königswald und Zichlowitz** werden hiermit im Offertwege für die Dauer von 9 ebent. 12 Jahren, vom 24. April 1874 ab, zur Verpachtung ausgeschrieben.

Der Meierhof Königswald (Station der Dur-Bodenbacher Bahn) mit ca. 168,3 Joch Acker- und 35 Joch Wiesenland hat eine rationelle eingerichtete, im vollkommen guten Zustande befindliche Kartoffelbrennerei.

Der Meierhof Zichlowitz (Station der österr. Nordwestbahn, rechte Elbthalbahn) hat 61,3 Joch Acker- und 11,3 Joch Wiesenland.

Die Wirtschaftsgedäude sind in beiden Höfen in gutem Bauzustande und in genügenden Raumverhältnissen vorhanden.
Die verriegelten Offerten sind für jeden Hof separat mit je **300 fl. ö. W. als Badium** belegt bis **24. März 1874** bei der **Central-Direction** der Graf Thun'schen Fideicommiss-Domäne Zetschen in **Prag, Grube Nr. 5,** einzubringen, von welcher auch die Entscheidung bis zum 10. April erfolgen wird.

Auf mündliche oder schriftliche Anfragen erteilt bereitwilligst Auskunft die Graf Thun'sche **Oeconomie-Oberverwaltung** der Fideicommiss-Domäne Zetschen in **Liebig bei Zetschen a. G.,** bei welcher auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Nutzholz-Auction.

Auf dem **v. Arnim'schen Forstrevier Gersdorf** sollen nächsten **Donnerstag, den 26. März a. c.** die nachfolgend bezeichneten Holzsorten, als:
22 Stück weihudene Alder und Kiefer, 13-26 Cmr. Mittelhärte, 3,5-5 Mtr. Länge,
4 „ rotbudene Alder und Kiefer, 26-67 Cmr. Mittelhärte, 2,5-5 Mtr. Länge,
126 „ eichene Alder und Kiefer, 10-67 Cmr. Mittelhärte, 3-6 Mtr. Länge, und
127 „ birchene Alder und Kiefer, 9-26 Cmr. Mittelhärte, 3-6 Mtr. Länge (darunter viele schöne, schwache Eichen und Birken zu Schirholz für Stelmacher) gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft auf dem Holzschlage beim Wötkerhause **Vormittags 11 Uhr.**
Gersdorf bei Hohenstein, den 17. März 1874.
Müller, Reviderförster.

Fabrik für Malz-Präparate von Fr. Rothe in Feuerbach.

Die bewährte **Rindersuppe**, ein Extract aus Liebig's Rinderpulver; **Malz-Extract**, rein, hart und schwarz gehopft; **Malz-Extract** mit Eisen, Chinin oder Jod; **Malz-Extract-Bonbons**; **Malz-Chocolade** etc. etc.; empfohlen **Spalteholz u. Bleh, Dresden, Annenstrasse Nr. 10. Haupt-Depot für Sachsen.**

Pianinos

empfiehlt **W. Gräbner, Breitstraße Nr. 7.** Dasselbst steht ein Pianoforte für 60 Thlr. zu verkaufen

Der Schlossermeister **Max Wango** aus Dresden, bittet in der hiesigen Eisenmetze in Arbeit, ist auf Grund einer bei dem unterzeichneten Gerichtswam eingegangenen Einzeig gerichtspolitisch zu vernehmen.
Da jedoch **Wango's** demaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird gebachtet **Wango** hiermit vorgeladen, den **7. April 1874, 2 Uhr Nachmittags** sich zu dem angegebenen Zwecke persönlich an hiesiger Amtsstelle einzufinden.
Zugleich werden alle Behörden und Polizei-Organen ersucht, den **Wango** beim Betreten auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und über den Erfolg Mitteilung anher gelangen zu lassen.
Dresden, den 10. März 1874.
Das Königl. Gerichtswam.
Fellmer.

Bekanntmachung.

Zur Erzielung maßgebender Resultate bei der chemischen Untersuchung von Trint- und Kupfwässern erscheint es geboten, daß bei der Prüfung der Wässer auf ihre **Verwerthbarkeit für häusliche Zwecke im Allgemeinen wenigstens 3 Liter** derselben, für die Durchführung einer vollständigen chemischen Analyse auf alle in dem Wasser befindlichen Bestandtheile aber wenigstens **10 Liter** der zu untersuchenden Flüssigkeit in gut gereinigten und mit neuen Sorten dicht geschlossenen Glasgefäßen (Weinflaschen) eingeliefert werden, was hiebei zur Vermeidung von Verunreinigungen gefälliger Nachsicht empfohlen wird.
Dresden, den 20. März 1874.
Königl. chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege.
Hofrath Dr. H. Fleck.

Bekanntmachung.

Die zur Kupferhämmer **Sannert'schen** Konstruktions- und Handwerksgeräthe, einige Materialienvorräthe u. Brenner-Apparat-Zelle (letztere über 20 Ctr. Gewicht) sollen womöglich im Ganzen verkauft werden. Gebote hiezu bitte ich bis zum **30. d. M.** (an welchem Tage das Haus mit Vertheil hier (sub-)hastirt wird) an mich abzugeben.
Reichenbach (Oberlausitz), den 18. März 1874.
Der Massen-Verwalter.
Richter, Bürgermeister a. D.

Submission.

Die Maurer- und Maurerarbeiten zu dem neuen **Laboratoriumgebäude** des hiesigen **Polytechnicums** sollen im Wege der Submission und zwar **erztl. des Materials** und **letzte incl. desselben** vergeben werden.
Die Herren Bewerber können die bezüglichen Pläne und Contractbedingungen im Bau-Bureau auf der Baustelle am **Bismarckplatz** einsehen und die **Blanquets** daselbst unentgeltlich aus-gehändigt erhalten.
Die Offerten sind bis **Dienstag, den 7. April d. J.,** versiegelt und portofrei an das Bau-Bureau abzuliefern.
Die Auswahl unter den Bewerbern und die Genehmigung des Königl. Finanzministeriums bleibt vorbehalten.
Dresden, am 21. März 1874.

Die Bauverwaltung für den Neubau des Polytechnicums.

C. M. Haenel, R. Heyn, Grimmer.

Coupon-Einlösung.

Die am **1. April a. c.** fälligen **Coupons** aller Effecten, deren Auszahlung bereits feststeht, werden von heute ab an unserer **Casse** spesenfrei, resp. zum höchsten Course eingelöst.
Dresden, den 16. März 1874.

Dresdener Disconto-Bank, Frenkel & Co.,

Scheffelstrasse Nr. 1, Altmarkt-Gde.

Wöchentliche Dampf-Schiffs-Verbindung zwischen Stettin-Copenhagen-Gothenburg-Christiania-Bergen-Drontheim-Tromsøe- und Tourhäfen

mit den auf das Elegante und Bequemste für Passagiere eingerichteten, geschwinden norwegischen Postdampfern: **Norsjemen, Jupiter, Norland, Trondhjem, Ganger, Rolf, Kong, Suerre.**
Passage- und Gütermeldungen erbetet.

F. Ivers, Stettin.

Die Lehmann'sche Brauerschule Worms

ältere Schule, 1865 gegründet, von **600** Brauereibereitschaften den nächsten Course den 1. Mal. Programme und Auskunft erteilt **Director P. Lehmann.**

Die Dampf-Mostrich-Fabrik von Reinh. Klingner, H. Blauenfieg. 30,

und Filiale: **grosse Frohngasse Nr. 1,** empfiehlt ihre div. Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen en gros & en detail.

Liebig's Fleisch-Extract

für Restaurateure und Haushaltungen in Bächen und ausgewogen billigst bei **Fr. Ottow's Nachfolger, Birnaustraße 2.**

Vorteilhafter Einkauf

setzt mich in Stand eine außerordentlich preiswerthe **4 Piennig-Cigarre** bieten zu können und empfehle dieselbe unter **No. 13.**
Paul Gerndt, 9 Am See 9.

Pfeifenrauchern

empfehle ein reiches Sortiment **gefehn. Rauch- u. Rollen-Zabale** zu den verschiedensten Preisen.
Paul Gerndt, 9 Am See 9.

Böhm. Speise-Butter,

die Marke 10, 20, 21 u. 22 Mgr. bei **Johannes Dorfman.**

Sorbas, Schränke, sämmtliche

Möbel, Real, Patentart zu verk. **Waldstr. 12, im Hofe**

CONCERT

mit
Orchester-Begleitung
gegeben von der
Dreyssig'schen Sing-Academie
Sonnabend, den 21. März

in den
Sälen von Brauns Hotel (Pirnaische Str.)

„Die Jahreszeiten“,
Oratorium in 4 Abtheilungen von **Joseph Haydn**.
Die Soli haben freundlichst übernommen:
Bräulein Pfäddemann, Herr **Santor Finsterbusch** aus
Glauchau und **Peter Bürger**.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Vorstand der Dreyssig'schen Sing-Academie.
Die noch zu entnehmenden Billets werden heute Mittag
12-1 Uhr im Academiocale auf der Terrasse verkauft. D. B.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Abend-Concert
Herr Kapellmeister **C. H. Neubauer** mit der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Auf. 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Sgr.
Täglich großes Concert. **J. G. Marschner**.

Heute Sonnabend, den 21. März:
Sinfonie-Concert
vom Herrn Kapellmeister **H. Mansfeldt** mit seiner aus
45 Mitgliedern bestehenden Capelle.

Program.
Overture i. „Anacree“ von **Cherubini**.
ir von Seb. Bach.
Les Preudes, symphonische Dicht-
ung von **Jean Vidal**.
Symphonie B-moll (Nr. 4) von
L. v. Beethoven. a) Adagio, c)
Allegro vivace, b) Adagio, c)
Scherzo, Allegro vivace, d)
Finale, Allegro ma non troppo.
Anfang 7 Uhr. Entree 7 1/2 Sgr.
Abonnements-Warten sind 6 Sgr. für 1 Uhr, an den be-
kanntesten Verkaufsstellen zu haben. Schluss der Concerte in dieser
Saison den 15. April, mit welchem Tage die Abonnements-Billets
ihre Gültigkeit verlieren.

Morgen Sonntag, den 22. März: Großes Extra-Concert
zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers von
Deutschland. Anfang 6 Uhr. Abonnements-Billets haben
Gültigkeit.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.
Heute Sonnabend, den 21. März 1874
Concert und Vorstellung.
Auftreten der amerikanischen Nigger-Sänger
Mr. Deller und Harry Harroitt.
Auftreten der Gumnast-Familie **Brantz**.
Auftreten der franz. Gumnast-Sängerin **Mlle. Berthall**.
Gastspiel der beiden „Goldmücheln“ **Sathi und Petri**,
sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-
personals.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Billetsverkauf befindet sich von 11 bis 3 Uhr an den
bekanntesten Verkaufsstellen.
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
selbige gelöst wurden. Achtungsvoll **R. W. Schmieder**.



Circus Herzog-Schumann,

auf dem Steruplatz (Poppitz) in Dresden.
Heute Sonnabend, d. 21. März 1874, Abends 7 1/2 Uhr,
Große Vorstellung,
in welcher sämtliche Mitglieder unserer Gesellschaft mit-
wirken und die vorzüglichsten Schulpferde vorgeführt werden.
Wieder-Auftreten der Phänomen der Künstler-
welt, Gebrüder **Moe**, genannt die nordamerikan-
ischen Wunder, für nur einige Vorstellungen gewonnen.
Ende März haben dieselben im kaiserlich russischen Ballet-
Theater zu debütiren.
Auftreten der beiden Maroccaner Gebr. **Lopez**,
deren Leistungen sowohl als Reiter, wie auch als Gymna-
stiker hauptsächlich an das Unglaubliche grenzen. Gebrüder
Lopez sind aus dem königlichen Circus in Gato am Sonn-
abend den 14. d. M. hier eingetroffen.
Auftreten der berühmtesten Reiterkünstler
Englands,
für den hiesigen Circus vom Circus **Hib-Holborn** in
London gewonnen,
der berühmten Familie **Boop**, bestehend aus 6 Personen.
Auftreten des weltberühmten Turnerkönigs
Mr. Avolo.
Außerdem 14 Productionen der höchsten Reiterkunst und
Brettbespiel, sowie Auftreten aller Gewand.
Es finden nur noch 13 Vorstellungen statt.

Vorläufige Anzeige.

Jerusalem, welches zur Welt-Ausstellung großes Aufsehen
machte, ist nächste Tage in Dresden zu sehen
Gewandhaus I. Etage.
H. Hies aus Jerusalem.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

In Veranlassung des Jahrmärktes in Weiden finden
Montag, den 23. und Dienstag, den 24. März a. c.
folgende Extralahrten statt:
Von Dresden früh 6 Uhr nach allen Stationen bis Weiden.
Von Weiden Nachmittags 4, von Baueritz 5, von Adichsenbroda 5 1/2 Uhr nach Dresden.
Die regelmäßig täglichen Dampfschiffahrten sind im Tagebuche dieses Blattes zu ersehen. Ca-
läten sind geheizt. Güter werden prompt beladert.
Dresden, den 20. März 1874. Der vorstehende Director
Hönack.

J. G. Grosse.

Stück-, Glocken-Gießerei und Metallwaaren-Fabrik.
Fabrik: Dresden-Neustadt, empfiehlt
Gamenzerstraße 20. Verkaufsort: Weißgasse 8.
Wasserleitungsanlagen unter Garantie, nach Vorzucht.
Großes Lager von
Niederschraubhähnen in allen Dimensionen.
Sämtliche Armaturen für Rohrleitungen, eigenes Fabrikat.
Pumpen, Gartenspritzen, Kessel-Armaturen &c.

P. P.

Erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, dass ich heute
neben meinem Hauptgeschäft, Tharandterstr. 16a und
Niederlage am ehem. Albertsbahnhof, im Grundstück der Schmelz-
mühle, kl. Packhofstr., eine Filiale meines Kohlgengeschäfts unter
der Firma:

Burgker-Steinkohlen-Niederlage von Richard Schmidt, Filiale: Schmelzmühle,

eröffnet habe.
Ich empfehle mein neues Unternehmen dem geehrten Publikum
einer recht fleißigen Benutzung.
Dresden, den 20. März 1874. Mit größter Achtung
Richard Schmidt.

P. S. Der Detail-Verkauf ist geöffnet: Wochentags von Morgens 6
bis Abends 7 Uhr.

Musikalisches.

Verbreiteten irrigen Gerüchten zufolge erlaube mir ergebenst
anzugeben, daß das **Piano-Geschäft** des verstorbenen Herrn
W. Wieck seinen ungestörten Fortgang in alter Weise hat.
Hochachtungsvoll
Ida verw. Wieck.
Lützowstr. 16. part.

Ausstellung und Verkauf für den Frauenjahrgang

Sonntag, den 22. Nachmittags von 3 Uhr an und Montag von
10-12. Entree 2 1/2 Sgr.

Salon Variete.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute Große Komiker-Vorstellung.
Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Reimri**.
Auftreten des Gejangskomikers Herrn **Maass**.
Auftreten des Charakterkomikers Herrn **Scharvinsky** aus
Hamburg.
Auftreten der Soubrette **Fr. Pröllitz** aus Köln.
Auftreten der Soubrette **Frau Losner**.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr.
Sonntag, den 22. März, zum ersten Male, neu:
Canotta 1077. Berlin 1873.
Großes mimisch-plastisches Tableau, ausgeführt von sämtlichen
Mitgliedern des Salons.
Montag, den 23. März: Große Extra-Komiker-Vorstellung
s. Benefiz des Charakterkom. **Hrn. Reimri**. Die Direction.

Restaurant Stadt Wez.

39 Leipzigerstraße 39.
Heute Mittag und Abend Fälschweinfleisch mit
Räben. **Carl Hennig**.

Damm's Etablissement.

Sonntag, den 22. März.
Concert von der Kapelle des Hauses
mit verstärktem Orchester. Anfang 5 Uhr. Entree 3 Sgr.
Concert.
Morgen Sonntag, den 22. d. M., Quintet-Concert im
Gasthof zum **Kronprinz** in **Hosterwitz**, von dem
würdevollen Violoncellisten **Paul Großberg** aus Dresden, nebst
somitigen Begleitern.
Arrangirt von **August Schwenke**.
Anfang 7 Uhr. Entree 3 Sgr.

Löbauer Bockbier.

Heute großes Bockbier-Fest in den
festlich decorirten Räumen des Lö-
bauer Bier-Tunnels, **Jüdenhof 1.**
Es ladet dazu ergebenst ein
M. Franz.

Gasthof zu Gittersee.

Sonnabend, den 21. März,
Großes Gejangs-Concert
vom Muldenthaler Männer-Quartett aus **Rothwein**.
Anfang 8 Uhr. Entree 4 Sgr.
Hierzu ladet freundlichst ein
Christmann.

Strümpfe

werden angefertigt, Vagier in Ar-
beits- und Gehnheits-Jacken,
Soden und Strümpfe, en gros
und en detail am Ser 35.

Nähmaschinen

reparirt unter Zusicherung
bester Bedienung Mechaniker
Wühl, Neugasse 28.

Confirmations- Geschenke

empfehle ich
Broschen mit Ohrringe
aus bestem Gold,
die Garnitur 2 1/2 Thaler.
Manschettenknöpfe
aus bestem Gold,
das Paar 1 Thlr.
Chemisettenknöpfe
aus Gold, das Stück 10 Sgr.
Uhrschlüssel
aus Gold, Stück 25 Sgr.
Medaillons
aus bestem Gold verkaufe ich
unter Garantie das Stück zu
2 1/2 Thlr.

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
10 Galeriestraße 10.
NB. Aufträge nach auswärtig
werden stets schnell und pünkt-
lich, gegen Nachnahme, franco
ausgeführt.

Damen- Taschen

mit feinem Bronze-Vogel von
25 Sgr. an.
Portemonnaies,
Cigarrentaschen,
Brieftaschen,
Reisetaschen,
Schulranzen,
Necessaires.

Ernst Zscheile,

„billigste Einkaufsquelle“
für Galanterie- u. Kurzwaaren.
Dresden,
Scheffelstraße 13.
NB. Briefliche Aufträge wer-
den stets auf's Sorgfältigste er-
füllt. Aufträge nach auswärtig
werden stets schnell und pünkt-
lich, gegen Nachnahme, franco
ausgeführt.

Ganz vorzügliche Bettzeuge Alle nur 35 Pf.,

Meter 62 Bl.,
Julets,
Alle von 38 Bl., Meter
von 67 Bl. an.
Sehr gute 6/4 breite
Salbleinwand
für nur 4 Sgr. die Elle,
das Meter 7 Sgr.

Leinwand

in allen Breiten und
Qualitäten zu billigen
Preisen.
Die besten
Futterzeuge
aller Art ganz billig.
**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
Schreibergasse 1b.

Agent

In der Weinbranche bekannt, von
einem leistungsfähigen Hause am
Rhein für Sachen gesucht.
Franco Offerten unter Chiffre
V. 9452 bei der Annoncen-
Expedition v. **Rudolf Mosse**
in Frankfurt a. M.

Rosen.

Eine Partie hochst. Rosen in
Niederer Gärten u. Kronenstärten
sind zu verkaufen. Näheres durch
Ulbricht, in **Albrechtsberg** bei
Dresden.

Ein prachtvoller, fast neuer Stuhl-Flügel

von **Wankel** und **Zemmler** in
Leipzig, sehr klein, stark verziert,
mit Platte und vorzüglichem
Klang, unter der Hälfte des
Einkaufspreises zu verkaufen **Wils-
drufferstr. 6, 2.**

Milch für Kinder.

ärztlich empfohlen, liefert à Liter
28 Bl., täglich frei in's Haus.
Adressen absenden Respekt:
Hrn. Kaufm. Seifert, **Altmühlg.**
in **Altmühl**: **Herrn Buchbinder
Schuster**, **Scheffelgasse**.
F. Meschke, **Dresden**.

Feinsten Emmentaler Schweizerkäse

per Wd. 9 u. 10 Sgr., empfiehlt
Reinhard Klingner,
H. **Blauenische Gasse 30**, und
Filiale: **gr. Broßgasse 1.**

Das Außergewöhnlichste und Neueste,

was bis jetzt für Raucher fabri-
kirt wird, sind die aus natür-
lichen Gänsehäuten gefertigten,
unzerbrechlichen, sich äußerst
schön anrauchenden
**Abualusco-
Cigarrenspitzen.**
Dieselben verleiht unter Nach-
nahme à 20 Sgr.
E. Währen,
med. Institut in **Ulm a. D.**

Zur Pfandgeschäfts von Julius Jacob, Galeriestr. 17, II.

sind billig zu verkaufen:
gute getragene
Kleidungsstücke.
Wagen,
neue und gebrauchte, ganz und
halbberdeckte, ein- und zwei-
spännig, offen, ganz leicht u. s.
w. empfiehlt **E. Sparmann**,
am **Poppitzplatz Nr. 25.**

Uhrketten aus Zalmi-Gold,

vom ächten Gold nicht zu unter-
scheiden, empfing ich wieder einer
großen Posten.
F. G. Petermann,
Dresden, **10 Galeriestr. 10.**
Für den Vertrieb von **Ge-
win-Antheil-Schei-
nen** auf **Prämien-An-
leihen-Lose** werden tüchtige,
cautionfähige Agenten in Städ-
ten und auf dem Lande gegen
hohe Provision gesucht. Offerten
unter **A. A. 100**, an
Haasenstein u. Vogler in
Danzig zu richten. (H. 11202.)
Das heutige Blatt enthält
3 Seiten